



SYNLAB AG

QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 30. SEPTEMBER 2022

Q3 QUARTALSMITTEILUNG 2022

Inhalt	Seite
Geschäftsverlauf des SYNLAB Konzerns	1
Verkürzte Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	6
Verkürzte Konzern Gesamtergebnisrechnung	7
Verkürzte Konzern Bilanz	8
Verkürzte Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung	10
Verkürzte Konzern Kapitalflussrechnung	11

Geschäftsverlauf des SYNLAB Konzerns

Wichtige Kennzahlen

Hinweis: Der erwartete Rückgang der PCR-Preise und -Volumina hat Auswirkungen auf den Vergleich mit dem Vorjahr.

Wichtige Kennzahlen von SYNLAB (in Mio. €)	Q3 2022	9M 2022	9M Veränderung vs. Vj.
Umsatzerlöse	697,9	2.549,3	(8)%
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	59,0	265,3	(62)%
Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	69,1	190,9	(59)%
Bereinigtes EBITDA (AEBITDA)	135,0	663,0	(27)%
<i>AEBITDA-Marge</i>	19,3%	26,0%	(6,7) Prozentpunkte
Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (AOP)	75,8	486,7	(36)%
<i>AOP-Marge</i>	10,9%	19,1%	(8,3) Prozentpunkte
Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens am bereinigten Konzernergebnis	12,4	332,4	(35)%
Bereinigter Gewinn pro Aktie (EPS, €) ¹		1,50	
Freier Cashflow vor Finanzierungskosten (FCF)	95,4	339,1	(291)

COVID-19-Tests	Q3 2022	9M 2022	9M Veränderung vs. Vj.
Umsatzerlöse (in Mio. €)	105	720	(460)
Durchschnittlicher PCR-Preis (in €, gerundet)	42	42	(18)%
Durchschnittliches PCR-Volumen (in Mio., gerundet)	2,3	16,1	(23)%

¹ Basierend auf 221.919.992 Aktien im Neunmonatszeitraum 2022

Geschäftsverlauf des SYNLAB Konzerns

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR Q3/9M 2022

In Mio. €	Umsatzerlöse				Bereinigtes Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit			
	Q3 2022	Q3 2021	Organ. Wachstum	Zugr. lieg. Wachstum	Q3 2022	Q3 2021	Marge Q3 2022	Marge Q3 2021
Frankreich	145,5	187,0	(23,1) %	(0,2) %	25,8	50,1	17,7 %	26,8 %
Deutschland	150,6	144,9	2,9 %	(5,0) %	26,2	14,3	17,4 %	9,9 %
Süd	207,3	239,8	(26,4) %	5,6 %	11,3	50,5	5,5 %	21,1 %
Nord & Ost	194,5	277,6	(29,7) %	12,6 %	12,5	77,2	6,4 %	27,8 %
SYNLAB-Gruppe	697,9	849	(21,9) %	4,1 %	75,8	192,1	10,9 %	22,6 %
	9M 2022	9M 2021	Organ. Wachstum	Zugr. lieg. Wachstum	9M 2022	9M 2021	Marge 9M 2022	Marge 9M 2021
Frankreich	527,9	628,6	(16,8) %	(0,6) %	108,8	166,6	20,6 %	26,5 %
Deutschland	556,6	512,1	7,9 %	(0,4) %	134,0	110,1	24,1 %	21,5 %
Süd	745,4	785,3	(18,8) %	1,2 %	98,6	189,5	13,2 %	24,1 %
Nord & Ost	719,4	846,4	(14,9) %	24,1 %	145,4	294,5	20,2 %	34,8 %
SYNLAB-Gruppe	2.549,3	2.772,3	(12,4) %	6,3 %	486,7	760,7	19,1 %	27,4 %

Finanzielle Performance

Weiterhin starkes zugrunde liegendes Wachstum von 6,3 % sowie erwartungsgemäß niedrigeres COVID-19-Testvolumen

Verglichen mit der hohen Ausgangsbasis des Vorjahreszeitraums sank der Umsatz in 9M 2022 um 8 % auf 2.549 Mio. € (9M 2021: 2.772 Mio. €). Darin berücksichtigt ist ein Rückgang von 18 % im Q3 2022 gegenüber dem Vorjahr infolge der geringeren COVID-19-Testaktivitäten.

Das zugrunde liegende organische Wachstum im 9M 2022 (exklusive der Umsätze mit COVID-19-Tests) war mit 6,3 % weiterhin stark. Maßgeblich hierfür waren vor allem die höheren Volumina (6,0 % Volumenwachstum), während die Preise mit einem Anstieg von 0,3 % weitgehend stabil blieben. Ohne Berücksichtigung des Beitrags aus dem Outsourcing-Vertrag mit den Krankenhäusern im Bezirk South-East London („SEL“-Vertrag) im Q1 2022 belief sich das zugrunde liegende organische Wachstum im 9M 2022 auf 3,5 % und entsprach damit unserer längerfristigen Prognose.

Das zugrunde liegende organische Wachstum im Q3 2022 betrug 4,1 %, da das Volumenwachstum nach der Omikron-Welle, insbesondere in den meisten Ländern der Segmente Süd sowie Nord & Ost, anzog. In Deutschland war das Krankenhausgeschäft im Vergleich zum Vorjahr weiter durch die stärkeren Auswirkungen von COVID-19 im Q3 2022 belastet. Die um 1,0 % gestiegenen Preise im Q3 2022 führten zu einem positiven Effekt in Höhe von 10 Mio. €, der

Geschäftsverlauf des SYNLAB Konzerns

aus Preiserhöhungen in mehreren Ländern der Segmente Nord & Ost sowie Süd resultierte. Die Preiserhöhungen wurden nur teilweise durch einen erwarteten negativen Preiseffekt in der Schweiz und Frankreich ausgeglichen. SYNLAB trieb auch die Umsetzung seiner organischen Wachstumsinitiativen weiter voran und eröffnete im Rahmen seiner Retail-Initiative im Q3 2022 21 neue Blutentnahmestellen. Im Bereich der Spezialtests erweiterte SYNLAB die strategische Zusammenarbeit mit Microba im Rahmen eines fortschrittlichen Tests zur Mikrobiom-Analyse im Darm.

Der Umsatz mit COVID-19-Tests ging im 9M 2022 den Erwartungen entsprechend um 39 % auf 725 Mio. €² (9M 2021: 1.180 Mio. €³) zurück. SYNLAB führte im Neunmonatszeitraum 16,1 Mio. PCR-Tests durch. Der durchschnittliche Preis pro PCR-Test lag hierbei bei rund 42 € und damit unter den rund 51 € im Vorjahreszeitraum.

Der Umsatz mit COVID-19-Tests belief sich im Q3 2022 auf 105 Mio. €, wobei SYNLAB etwa 2,3 Mio. PCR-Tests zu einem durchschnittlichen Preis von rund 42 € durchführte.

Der Umsatzbeitrag der im 9M 2022 abgeschlossenen 14 Akquisitionen betrug 33 Mio. €⁴. Davon entfielen rund 5 Mio. € auf Umsatzerlöse mit COVID-19-Tests. Dies entsprach einem prozentualen Umsatzwachstum von 1,1 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Bei den vier Zukäufen im Q3 2022 handelte es sich um ergänzende Bolt-on-Akquisitionen in Italien, Deutschland, Spanien und Ecuador. Im Q3 2022 veräußerte SYNLAB zudem im Rahmen der laufenden Portfolioüberprüfung das veterinärmedizinische Testgeschäft in Großbritannien und erzielte aus dem Verkauf einen Netto-Gesamterlös von 84 Mio. €. Die Veräußerung hat einen unwesentlichen Effekt auf die Umsatzerlöse und das bereinigte EBITDA des Konzerns im Gesamtjahr.

Die Währungseffekte blieben mit 0,8 % im 9M 2022 stabil. Hierbei glich die Stärke des Schweizer Franken und des Mexikanischen Peso die Abschwächung einiger Währungen in Schwellenländern mehr als aus.

Weiterhin hohe Margen mit erwartetem Einfluss der reduzierten COVID-19-Testvolumina und höheren Inflation

Erwartungsgemäß verringerte sich das bereinigte EBITDA (AEBITDA) im 9M 2022 um 27 % auf 663 Mio. €, während das bereinigte Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (AOP) um 36 % auf 487 Mio. € zurückging. Die entsprechenden Margen lagen bei 26,0 % bzw. 19,3 %.

Die Entwicklung der Margen ist hauptsächlich auf den bereits antizipierten Rückgang der COVID-19-Testaktivitäten im Q3 2022 und damit verbundene Kosten für die Kapazitätsanpassungen zurückzuführen. Im Vergleich zum sehr hohen Niveau im Jahr 2021 und im Q1 2022 gingen die Margen schrittweise zurück. Wie im ersten Halbjahr 2022 gelang es SYNLAB zudem, einen Teil des PCR-Preis- und Volumenrückgangs durch die Optimierung von Beschaffungsverträgen bei Reagenzien und Kapazitätsanpassungen auszugleichen.

Wie prognostiziert, sieht sich SYNLAB weiter einem zunehmenden Inflationsdruck ausgesetzt, der hauptsächlich auf höhere Kraftstoff- und Energiepreise sowie höhere Lohnkosten in einigen Ländern zurückzuführen ist. Teilweise wird dies durch Energieeinsparungen aus dem laufenden SALIX-Programm (Einsparungen von insgesamt 18 Mio. € im 9M 2022) und Preiserhöhungen ausgeglichen. Der SEL-Vertrag hat ebenfalls einen verwässernden Effekt von rund einem Prozentpunkt auf die Margen des Konzerns.

Konzernergebnis spiegelt verbesserte Finanzstruktur sowie Verkauf des Veterinärmedizin-Geschäfts in Großbritannien wider

Der Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens lag im 9M 2022 bei 191 Mio. €. Dabei wurden der Rückgang beim Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit, ein Gewinn von 71 Mio. € aus der Veräußerung des veterinärmedizinischen Testgeschäfts in Großbritannien und die 173 Mio. € an Goodwill-Wertminderung, die im Q2 2022 in Deutschland erfasst wurde, teilweise durch ein verbessertes Finanzergebnis und einen niedrigeren

² Darin enthalten sind ca. 5 Mio. € an COVID-19-Umsatzerlösen aus 2022 erworbenen Unternehmen

³ Darin enthalten sind ca. 43 Mio. € an COVID-19-Umsatzerlösen vor dem Erwerb aus 2021 erfolgten Übernahmen

⁴ Darin enthalten sind ein Umsatzbeitrag von 23,1 Mio. € nach der Übernahme und Umsatzerlöse in Höhe von 9,5 Mio. € vor der Übernahme

Geschäftsverlauf des SYNLAB Konzerns

Steueraufwand ausgeglichen. Der Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens im Vergleichszeitraum des Vorjahres enthielt einen Erlös von 18 Mio. € aus dem restlichen Verkauf des Bereichs Analytics & Services.

Das bereinigte Konzernergebnis sank im 9M 2022 um 182 Mio. € gegenüber dem Vorjahr auf 332 Mio. €. Im bereinigten Konzernergebnis sind die Goodwill-Wertminderung in Höhe von 173 Mio. € und der Gewinn von 71 Mio. € aus der Veräußerung des veterinärmedizinischen Testgeschäfts in Großbritannien nicht berücksichtigt.

Das bereinigte Ergebnis je Aktie (EPS) belief sich im 9M 2022 auf 1,50 €⁵ (H1 2022: 1,44 €).

Rendite auf das eingesetzte Kapital bei 15,6 % mit weiterem Rückgang der Nettoverschuldung

Die Summe des eingesetzten Kapitals blieb mit 4,04 Mrd. € im Vergleich zum Jahresende 2021 weitgehend stabil. Darin sind der Effekt der 14 abgeschlossenen Übernahmen im Neunmonatszeitraum sowie die im Q2 2022 erfasste Goodwill-Wertminderung in Deutschland berücksichtigt. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital betrug 15,6 %.

Der Rückgang der COVID-19-Testaktivitäten wirkt sich seit dem Q2 2022 positiv auf das Betriebskapital aus. Die Forderungslaufzeit (Days Sales Outstanding) lag im Berichtszeitraum bei 54 Tagen nach 57 Tagen im Q3 2021 bzw. 62 Tagen im Q4 2021.

Der freie Cashflow vor Finanzierungskosten verzeichnete im 9M 2022 einen starken Zuwachs auf 339 Mio. €. Zusammen mit dem gesunkenen Nettozinsaufwand und dem Erlös aus der Veräußerung des veterinärmedizinischen Testgeschäfts in Großbritannien führte dies dazu, dass SYNLAB die bereinigte Nettoverschuldung im Berichtszeitraum um weitere 217 Mio. € reduzierte. Parallel dazu tätigte SYNLAB weitere Investitionen in M&A, insgesamt 92 Mio. € in bar im 9M 2022. Ende September 2022 belief sich die bereinigte Nettoverschuldung auf 1,45 Mrd.€ gegenüber 1,67 Mrd. € Ende Dezember 2021. Der Verschuldungsgrad⁶ bewegt sich weiterhin auf niedrigem Niveau und lag Ende September 2022 bei 1,5x.

Ausblick für die Geschäftsjahre 2022 und 2023

Trotz des derzeit schwierigen Marktumfelds und der politischen Unsicherheiten sieht sich SYNLAB gut aufgestellt, um seine Ziele für das Geschäftsjahr 2022 zu erreichen. Der Konzern bestätigte heute daher seine Prognose und rechnet für das Geschäftsjahr 2022 mit einem Umsatz von rund 3,2 Mrd. €. Im Geschäftsjahr 2021 lag der Umsatz bei 3,76 Mrd. €. Die bereinigte EBITDA-Marge sollte sich innerhalb einer Bandbreite von 24 - 25 % bewegen, verglichen mit 32,1 % im Geschäftsjahr 2021. Der erwartete Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist überwiegend auf die geringeren Umsatzerlöse aus den COVID-19-Testaktivitäten zurückzuführen. Das bereinigte AOP dürfte sich ebenfalls dementsprechend entwickeln.

Bei der bereinigten EBITDA-Marge werden folgende Faktoren mitberücksichtigt: 1) die Strategie, die Kapazität zur COVID-19-Bekämpfung entsprechend dem medizinisch notwendigen Niveau weiter vorzuhalten sowie unter Berücksichtigung der möglichen Verzögerung beim Abbau der Kapazität, 2) die verwässernden Auswirkungen zusätzlicher organischer Wachstumsinitiativen auf die Gewinnmarge, insbesondere im Bereich der Direct-to-Consumer (D2C), und 3) Inflationsrisiken.

Im letzten Quartal des Jahres 2022 wird SYNLAB im Rahmen seiner bewährten Strategie weiter in organische Wachstumsinitiativen investieren und das Wachstum durch M&A-Transaktionen vorantreiben. SYNLAB zielt darauf ab, im Geschäftsjahr 2022 mehr als 200 Mio. € an M&A-Investitionen zu tätigen. Die Pipeline ist nach wie vor stark und diversifiziert, wobei der Konzern bei seinen Zukäufen weiterhin sehr diszipliniert vorgehen wird.

⁵ Basierend auf 221.919.992 Aktien im Neunmonatszeitraum 2022

⁶ Nettofinanzverbindlichkeiten/bereinigtes Pro-forma-EBITDA der letzten zwölf Monate

Geschäftsverlauf des SYNLAB Konzerns

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet SYNLAB einen Umsatz von rund 3.0 Mrd. €. Die Schätzung beruht auf der Annahme einer weiterhin robusten Entwicklung des Kerngeschäfts. In dieser spiegelt sich die Widerstandsfähigkeit unseres Geschäftsmodells wider, das auf unserer kritischen Rolle in der Entscheidungskette im Gesundheitswesen aufbaut. Es wird erwartet, dass das Wachstum hauptsächlich durch höhere Volumina erreicht und sich zugleich aber auch das günstigere Preisumfeld in den meisten unserer Länder positiv auswirken wird. Insgesamt soll so ein zugrunde liegendes Wachstum von rund 4 % erreicht werden.

Wie bereits erwartet, werden sich die Umsatzerlöse aus den COVID-19-Testaktivitäten auf rund 250 Mio. € belaufen. Dies entspricht rund 15 % der Aktivitäten auf dem Höchststand des Jahres 2021. Die bereinigte EBITDA-Marge sollte sich innerhalb einer Bandbreite von 18-20 % bewegen. Dies entspricht der Margenspanne für das zweite Halbjahr 2022 und basiert auf unserer Prognose für das Geschäftsjahr 2022. Die Margenspanne berücksichtigt eine gewisse Unsicherheit in Bezug auf das inflationäre Umfeld, den erforderlichen Zeitraum, um das Geschäft wieder auf das Produktivitätsniveau vor COVID-19 zu bringen, sowie eine etwaige Variabilität der COVID-19-Testaktivitäten und den Zeitpunkt für den Abschluss von M&A-Transaktionen.

Verkürzte Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

T€	1. Januar bis 30. September	
	2022	2021
Umsatzerlöse	2.549.290	2.772.338
Materialaufwand	(600.730)	(689.427)
Personalaufwand	(881.351)	(826.068)
Sonstige betriebliche Erträge	24.452	24.104
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(435.755)	(406.977)
Abschreibungen	(217.624)	(184.858)
Wertminderung von langfristigen Vermögenswerten	(173.026)	-
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	265.256	689.112
Anteil am Ergebnis von Minderheitsgesellschaftern und assoziierten Unternehmen	(2.014)	(1.817)
Ergebnis aus dem Abgang von Beteiligungen	70.653	(50)
Finanzerträge	79.746	24.524
Finanzaufwendungen	(91.393)	(111.146)
Ergebnis vor Steuern	322.248	600.623
Ertragsteueraufwand	(129.751)	(145.105)
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	192.497	455.518
Aufgegebene Geschäftsbereiche		
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	17.868
Konzernperiodenergebnis	192.497	473.386
davon: Ergebnisanteil der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	1.576	2.092
davon: Ergebnisanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	190.921	471.294
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	0,86	2,22
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	0,86	2,22

Verkürzte Konzern Gesamtergebnisrechnung

	1. Januar bis 30. September	
	2022	2021
Konzernperiodenergebnis	192.497	473.386
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer	10.187	5.631
Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste aus Leistungen an Arbeitnehmer	(2.324)	(1.135)
Summe der Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden (a)	7.863	4.496
Währungsumrechnungsdifferenzen	43.326	6.234
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können (b)	43.326	6.234
Gesamtsumme der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge (a) + (b)	51.189	10.730
Konzerngesamtergebnis:	243.686	484.116
Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	242.016	481.928
Anteil der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	1.670	2.188

Verkürzte Konzernbilanz

T€	Zum 30. September 2022	Zum 31. Dezember 2021
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	2.343.766	2.439.780
Immaterielle Vermögenswerte	715.053	725.926
Sachanlagen	283.286	273.022
Nutzungsrechte	592.899	580.494
At-Equity-bilanzierte Anteile	810	4.831
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	73.662	42.690
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.045	5.092
Latente Steueransprüche	42.448	41.747
Summe der langfristigen Vermögenswerte	4.055.969	4.113.582
Vorräte	92.264	110.020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	480.588	632.553
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	61.050	62.272
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	114.276	63.771
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	660.006	443.747
Summe der kurzfristigen Vermögenswerte	1.408.184	1.312.363
Summe Aktiva	5.464.153	5.425.945

Verkürzte Konzernbilanz

	Zum 30. September	Zum 31. Dezember
T€	2022	2021
PASSIVA		
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222
Kapitalrücklage	3.718.061	3.788.983
Eigene Anteile	-14.570	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	58.442	15.210
Gewinnrücklagen	-1.570.482	-1.769.537
Eigenkapital des Mutterunternehmens	2.413.673	2.256.878
Anteil der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	871	-1.179
Summe Eigenkapital	2.414.544	2.255.699
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	1.411.638	1.417.635
Leasingverbindlichkeiten	496.434	501.688
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	38.551	45.283
Rückstellungen	2.443	2.365
Vertragsverbindlichkeiten	9.552	10.038
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	54.375	52.283
Latente Steuerschulden	173.969	185.424
Summe langfristige Schulden	2.186.962	2.214.716
Finanzverbindlichkeiten	11.015	12.573
Leasingverbindlichkeiten	129.347	113.988
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	292.806	387.123
Vertragsverbindlichkeiten	12.011	7.540
Rückstellungen	11.891	11.245
Ertragsteuerverbindlichkeiten	145.103	116.066
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	260.474	306.995
Summe kurzfristige Schulden	862.647	955.530
Summe Schulden	3.049.609	3.170.246
Summe Passiva	5.464.153	5.425.945

Verkürzte Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gez. Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- rücklagen	Gesamt	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigen- Kapital
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand zum 1. Januar 2022	222.222	3.788.983	-	15.210	(1.769.537)	2.256.878	(1.179)	2.255.699
Konzernperiodenergebnis	-	-	-	-	190.921	190.921	1.576	192.497
Sonstiges Gesamtergebnis	-	-	-	43.232	7.863	51.095	94	51.189
Gesamtergebnis	-	-	-	43.232	198.784	242.016	1.670	243.686
Transaktionen mit Eigentümern, die direkt im Eigenkapital erfasst werden								
Erwerb von eigenen Anteilen	-	-	(14.570)	-	-	(14.570)	-	(14.570)
Veränderung des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	-	900	900
Akquisition von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	271	271	269	540
Erfassung im Eigenkapital für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (Aktienoptionen)	-	2.405	-	-	-	2.405	-	2.405
Dividenden	-	(73.327)	-	-	-	(73.327)	(789)	(74.116)
Stand zum 30. September 2022	222.222	3.718.061	(14.570)	58.442	(1.570.482)	2.413.673	871	2.414.544
	Gez. Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- rücklagen	Gesamt	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigen- Kapital	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	
Stand zum 1. Januar 2021	134.388	1.523.590	(8.365)	(443.973)	1.205.640	(2.088)	1.203.552	
Konzernperiodenergebnis	-	-	-	471.294	471.294	2.092	473.386	
Sonstiges Gesamtergebnis	-	-	6.137	4.497	10.634	96	10.730	
Gesamtergebnis	-	-	6.137	475.791	481.928	2.188	484.116	
Transaktionen mit Eigentümern, die direkt im Eigenkapital erfasst werden								
Ausgabe von Eigenkapital	222.222	3.776.928	-	-	3.999.150	-	3.999.150	
Kapitalreorganisation	(134.388)	(1.506.455)	-	(1.958.255)	(3.599.098)	-	(3.599.098)	
Eigenkapitalbeschaffungskosten	-	(6.000)	-	-	(6.000)	-	(6.000)	
Akquisition von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	25	25	(1.365)	(1.340)	
Erfassung im Eigenkapital für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (Aktienoptionen)	-	749	-	-	749	-	749	
Dividenden	-	-	-	-	-	(4)	(4)	
Stand zum 30. September 2021	222.222	3.788.812	(2.228)	(1.926.412)	2.082.394	(1.269)	2.081.125	

Verkürzte konsolidierte Kapitalflussrechnung

	1. Januar bis 30. September	
	2022	2021
	T€	T€
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit	265.256	689.112
Abschreibungen	390.579	184.856
Veränderung von Rückstellungen	593	2.326
Verlust (Gewinn) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	2.066	(67)
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	22.358	28.082
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	680.852	904.309
Bestandsveränderung Vorräte	20.710	53.811
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	138.844	(6.676)
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(96.221)	(93.356)
Veränderung des sonstigen Nettoumlaufvermögens	(44.219)	22.132
Gezahlte Ertragsteuer	(150.847)	(94.109)
<i>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche</i>	<i>549.119</i>	<i>786.111</i>
<i>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit der aufgegebenen Geschäftsbereiche</i>	<i>-</i>	<i>1.021</i>
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (A)	549.119	787.132
-	-	-
Auszahlung für Unternehmenserwerbe, abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel	(91.759)	(118.035)
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(91.056)	(75.364)
Veräußerung von Tochterunternehmen, abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	83.790	4.544
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	296	978
Auszahlungen für sonstige langfristige Vermögenswerte	(299)	(49)
Einzahlungen aus sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-	24
Erhaltene Zinsen	1896	568
Nettozahlungsmittel aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-	348
Erhaltene Dividenden	167	290
<i>Cashflow aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereiche</i>	<i>(96.965)</i>	<i>(186.696)</i>
<i>Cashflow aus Investitionstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</i>	<i>-</i>	<i>(1)</i>
Cashflow aus Investitionstätigkeit (B)	(96.965)	(186.697)

Verkürzte konsolidierte Kapitalflussrechnung

	1. Januar bis 30. September	
	2022	2021
	T€	T€
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	-	394.050
Erwerb eigener Anteile	(14.570)	-
Gezahlte Zinsen	(47.143)	(92.016)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	690	727.627
Rückzahlung von Darlehen	(554)	(1.844.717)
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	(105.321)	(71.078)
Einzahlung von nicht beherrschenden Anteilen	900	-
Gezahlte Dividenden und andere Zahlungen an Minderheitsgesellschafter	(76.918)	(2.257)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Geschäftsbereichen	(242.916)	(888.391)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-	(22)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (C)	(242.916)	(888.413)
SUMME CASHFLOWS (A+B+C)	209.238	(287.978)
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	443.525	904.707
Wechselkursveränderungen	7.108	2.903
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	659.871	619.632
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELFONDS	216.346	(285.075)

München, 10. November 2022

SYNLAB AG

Der Vorstand

Mathieu Floreani

Sami Badarani